

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE I

# GELD UND KREDIT

Reihe 1

**Boden- und Kommunalkreditinstitute**

November 1966



Bestellnummer: I 1 - m 11/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Textteil

I. Passivgeschäft (Neugeschäft) .....	3
1. Erstabsatz .....	3
2. Tilgungen .....	3
3. Umlauf von Schuldverschreibungen .....	3
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel .....	6
5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig) .....	6
6. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft .....	8
II. Aktivgeschäft .....	8
1. Neuausleihungen .....	8
2. Darlehensbestand .....	8
Erläuterungen .....	11
Tabellenteil .....	12

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten  
heit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- × = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer I 1 - m 1/63, I 1 - m 1/64 und I 1 - j/65 enthalten.

Erschienen im Februar 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit den Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

# Boden- und Kommunalkreditinstitute

im November 1966

## I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

### 1. Erstabsatz

Der Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute ist im November 1966 erneut zurückgegangen; mit rd. 434 Mill.DM war er um fast 8 % niedriger als im Vormonat (470 Mill.DM). Gegenüber dem Emissionserlös im November des Vorjahres wurden im Berichtsmonat von den Realkreditinstituten um 29 % weniger Schuldverschreibungen verkauft. Der Absatz verringerte sich bei fast allen Wertpapierarten. Lediglich an Hypothekendarlehen wurde fast ein Drittel mehr verkauft als im Oktober, allerdings nur von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. Damit waren die Hypothekendarlehen - im Gegensatz zum Vormonat - wieder die meistverkaufte Wertpapierart. Bei den privaten Hypothekendarlehen hielten sich die gesamten Restverkäufe von Schuldverschreibungen etwa auf der gleichen Höhe wie im Oktober; bei den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten waren sie dagegen merklich geringer. Deshalb hat sich der Anteil der erstgenannten Institutsgruppe am gesamten Bruttoabsatz etwas erhöht. Der Anteil des 7 %igen Zinstyps an den gesamten Erstverkäufen ist nach dem Absinken im Oktober wieder stark gestiegen, und zwar von 67 % auf fast 87 %.

Insgesamt haben die Bodenkreditinstitute von Januar bis November 1966 Schuldverschreibungen in Höhe von 5,54 Mrd.DM neu in den Verkehr gebracht, das sind weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

### 2. Tilgungen

Von den Schuldverschreibungen des Neugeschäfts wurden im November 53 Mill.DM getilgt, d.h. um 43 % weniger als im vorangegangenen Monat. Bei den eingelösten Stücken handelt es sich nur um tarifbesteuerte Werte, und zwar fast ausschließlich (96 %) um solche mit einem Zinssatz von weniger als 7 %. Insgesamt wurden seit Jahresbeginn 1966 Schuldtitel in Höhe von 1,12 Mrd.DM (überwiegend Kommunalobligationen) getilgt; in den Monaten Januar bis November 1965 waren die Tilgungen mit 720 Mill.DM um über ein Drittel geringer.

### 3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Trotz des verminderten Erstabsatzes erhöhte sich der Umlauf an Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute im November merklich stärker als im Vormonat (+ 412 gegenüber + 324 Mill.DM); dies hängt in der Hauptsache mit den niedrigeren Tilgungen zusammen. Auch an der Umlaufserhöhung waren die Hypothekendarlehen im Berichtsmonat am stärksten beteiligt. Gegenüber dem Stand vom Jahresende 1965 ist der Umlauf an Schuldverschreibungen bis Ende November 1966 um 4,09 Mrd.DM gestiegen, d.h.

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen im Monat  
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Okt. 1965	Januar bis November 1965
	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	November			
	1965 Mill. DM										
Zinssatz									%	Mill. DM	
Hypothekpfandbriefe .....	136,2	133,7	-	-	39,8	92,6	177,9	231,3	53,3	+ 39,0	2 562,3
Schiffspfandbriefe .....	-	-	10,5	0,1	-	-	10,5	0,1	0,0	- 99,0	42,5
Kommunalobligationen .....	99,0	94,6	-	-	129,2	97,4	229,2	192,0	44,2	- 15,9	2 545,5
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	53,3	10,7	53,3	10,7	2,5	- 19,9	388,6
Zusammen ...	237,2	233,3	10,5	0,1	222,3	200,7	470,0	434,1	100	- 7,6	5 539,0
% ...	50,5	53,7	2,2	0,0	47,3	45,2	100	100	-	-	100
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 % ...	45,1	1,0	-	-	0,8	1,7	45,9	2,7	0,6	- 94,2	134,2
% ...	96,3	37,0	-	-	1,7	63,0	100	100	-	-	2,4
6 bis unter 6 1/2 % ...	22,0	35,7	3,0	0,1	39,9	6,5	64,9	45,3	10,4	- 30,2	800,5
% ...	33,9	81,0	4,6	0,2	61,5	16,8	100	100	-	-	14,6
7 bis unter 7 1/2 % ...	143,6	189,1	7,5	-	153,0	166,8	315,0	375,9	86,5	+ 19,3	4 233,0
% ...	45,6	50,3	2,4	-	52,0	49,7	100	100	-	-	75,5
Außerdem: Kassensobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .....	-	-	-	-	32,6	19,4	32,6	19,4	-	+ 10,5	520,2

2. Tilgung von Schuldverschreibungen im Monat  
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Okt. 1965	Januar bis November 1965	
	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	November			
	1965 Mill. DM										
Zinssatz									%	Mill. DM	
Hypothekpfandbriefe .....	23,3	2,7	-	-	4,0	1,0	27,3	3,7	7,0	- 65,4	186,1
Schiffspfandbriefe .....	-	-	2,0	1,4	-	-	2,0	1,4	2,7	- 30,0	7,1
Kommunalobligationen .....	35,3	10,0	-	-	5,1	32,4	40,4	42,4	80,5	+ 5,0	671,2
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	-	23,1	5,2	23,1	5,2	9,9	- 77,5	252,2
Zusammen ...	58,6	12,7	2,0	1,4	32,1	38,6	92,7	52,7	100	- 43,2	1 116,6
% ...	63,2	24,1	2,2	2,7	34,6	73,2	100	100	-	-	100
darunter:											
bis unter 7 % ...	55,8	10,6	-	1,4	31,1	38,5	86,9	50,5	95,8	- 41,9	1 090,6
% ...	64,2	21,0	-	2,3	35,8	76,2	100	100	-	-	97,7
tarifbesteuerte ...	57,3	12,7	2,0	1,4	31,9	38,5	91,2	52,6	99,6	- 42,3	1 030,3
% ...	62,8	24,1	2,2	2,7	35,0	73,2	100	100	-	-	92,3
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .....	-	-	-	-	27,5	9,9	27,5	71,9	-	+ 261,5	413,5

## 3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				Januar bis November
	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.		November		1966
	1965										
	Mill. DM						%	Mill. DM		%	Mill. DM
Veränderung im Monat											
Hypothekpfandbriefe .....	+ 77,5	+ 154,0	-	-	+ 29,3	+ 97,9	+ 106,8	33,0	+ 251,9		+ 2 127,2
Schiffspfandbriefe .....	-	-	+ 9,2	- 1,4	-	-	+ 9,2	2,8	- 1,4		+ 33,0
Kommunalobligationen .....	+ 55,9	+ 88,0	-	-	+ 125,5	+ 69,7	+ 195,2	56,0	+ 157,8		+ 1 804,5
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	+ 26,5	+ 3,3	+ 26,5	8,2	+ 3,3		+ 124,5
Zusammen ...	+ 133,4	+ 242,1	+ 9,2	- 1,4	+ 181,3	+ 171,0	+ 323,9	100	+ 411,6		+ 4 089,2
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 5,5		+ 5,5		- 401,3
6 bis unter 6 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 20,0		+ 34,8		+ 482,0
7 bis unter 7 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	+ 307,7		+ 382,3		+ 4 216,5
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .....	-	-	-	-	+ 11,5	- 64,3	+ 11,5	-	- 64,3		+ 60,9
Umlauf am Monatsende											
Hypothekpfandbriefe .....	21 494,3	21 648,4	-	-	13 882,5	13 980,4	35 376,8	57,0	35 628,7	57,1	
Schiffspfandbriefe .....	-	-	656,8	655,4	-	-	656,8	1,1	655,4	1,1	
Kommunalobligationen .....	9 555,4	9 643,5	-	-	11 656,2	11 725,9	21 211,6	34,2	21 369,4	34,2	
Sonstige Schuldverschreibungen .	-	-	-	-	4 750,9	4 754,3	4 750,9	7,7	4 754,3	7,6	
Zusammen ...	31 049,7	31 291,8	656,8	655,4	30 289,6	30 460,6	61 996,1	100	62 407,8	100	
% ...	50,0	50,1	1,1	1,1	48,9	48,8	100	-	100	-	
darunter zu:											
5 1/2 bis unter 6 % ...	.	.	.	.	.	.	11 296,1	18,2	11 301,6	18,1	
6 bis unter 6 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	34 036,0	54,9	34 070,8	54,6	
7 bis unter 7 1/2 % ...	.	.	.	.	.	.	6 644,3	10,7	7 026,6	11,3	
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .....	-	-	-	-	4 033,6	3 969,3	4 033,6	-	3 969,3	-	

um über 40 % schwächer als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 6,93 Mrd.DM).

Der Gesamtumlauf an Hypothekenpfandbriefen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug Ende November 1966 62,41 Mrd.DM (Ende Oktober 1966 = 62,00 Mrd.DM; Ende 1965 = 58,32 Mrd.DM). Von dem Gesamtumlauf entfielen Ende November 56,00 Mrd.DM (89,7 %) auf tarifbesteuerte, 6,35 Mrd.DM (10,2 %) auf steuerfreie und der Rest von 53 Mill.DM (0,1 %) auf steuerbegünstigte Wertpapiere. Der Anteil der einzelnen Wertpapierarten und Institutsgruppen an den umlaufenden Schuldverschreibungen ist fast gleichgeblieben. Die Quote des 7 %igen Zinstyps ist etwas größer geworden (11,3 gegenüber 10,7 %); die Anteile der Wertpapiere mit anderen Zinssätzen haben sich dagegen geringfügig vermindert.

#### 4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute haben im November etwas weniger zusätzliche Finanzierungsmittel von anderen Kapitalsammelstellen hereingenommen als im Oktober 1966, obwohl die Emissionserlöse zurückgegangen sind und die Kreditnachfrage etwas größer war. Im Berichtsmonat erhöhte sich der Bestand der aufgenommenen Darlehen um 95 Mill.DM gegenüber 102 Mill.DM im Vormonat. Insgesamt wurden diese zusätzlichen Fremdmittel Ende November 1966 mit einem Bestand von 16,86 Mrd.DM ausgewiesen (Ende 1965 = 15,96 Mrd.DM). Die durchlaufenden Mittel erhöhten sich im November um 120 Mill.DM; sie nahmen damit um 28 Mill.DM schwächer zu als im vorangegangenen Monat. Der Bestand dieser Treuhandmittel belief sich Ende November 1966 auf 20,18 Mrd.DM.

#### 5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Der Erstabsatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen durch die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Kreditinstitute war mit 19 Mill.DM um fast 14 Mill.DM niedriger als im Oktober. In den Monaten Januar bis November 1966 wurden für 525 Mill.DM derartige Schuldtitel abgesetzt; der Verkauf blieb damit um fast zwei Drittel (61 %) hinter dem Ergebnis im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1 359 Mill.DM) zurück. In diesem Bereich betrugen die Tilgungen im Berichtsmonat 72 Mill.DM und seit Jahresanfang 414 Mill.DM. Der Umlauf an nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen wurde Ende November 1966 mit 3,97 Mrd.DM ausgewiesen. Die Umlaufsminderung gegenüber dem Stand von Ende Oktober (4,03 Mrd.DM) hängt in der Hauptsache mit den zurückgegangenen Emissionserlösen aus diesen Schuldtiteln auf der einen und mit beträchtlich höheren Tilgungen auf der anderen Seite zusammen; zum Teil ist sie aber auch auf höhere Rückkäufe durch einige Institute zurückzuführen. Ende 1965 waren solche nicht deckungspflichtigen Schuldtitel im Betrage von 3,91 Mrd.DM im Umlauf gewesen.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel  
(Neugeschäft)

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				Januar bis November 1966
	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	November			
	1965										1966
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Veränderung im Monat											
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)											
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	+ 10,6	- 0,6	+ 12,8	+ 7,4	+ 22,8	+ 21,2	+ 46,2	45,3	+ 28,1	+ 29,7	+ 287,1
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2) ..	+ 20,3	+ 9,2	+ 0,1	+ 9,4	+ 35,4	+ 47,9	+ 55,9	54,8	+ 66,3	+ 70,2	+ 612,0
Zusammen ...	+ 30,9	+ 8,6	+ 12,9	+ 16,8	+ 58,3	+ 69,0	+ 102,0	100	+ 94,5	100	+ 899,1
Durchlaufende Mittel .....	+ 2,2	+ 8,0	+ 0,1	- 0,1	+ 146,4	+ 112,2	+ 148,6	-	+ 120,2	-	+ 5 788,5 <sup>a)</sup>
Bestand am Monatsende											
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)											
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	775,0	774,4	728,1	735,5	2 322,1	2 343,3	3 825,2	22,8	3 853,3	22,9	
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2) ..	314,6	323,8	66,7	76,1	12 561,6	12 609,5	12 943,0	77,2	13 009,3	77,1	
Zusammen ...	1 089,6	1 098,2	794,8	811,6	14 883,7	14 952,7	16 768,1	100	16 862,6	100	
% ...	6,5	6,5	4,7	4,8	88,8	88,7	100	-	100	-	
Durchlaufende Mittel .....	1 033,0	1 041,0	49,6	49,5	18 984,1	19 096,3	20 066,6	-	20 186,8	-	

1) Ohne die bei der Landwirtschaftl. Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.  
a) Die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme in den Monaten Januar bis November des Jahres 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1.1.1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (Bundesgesetzblatt 1965, Teil I, S. 1001).

5. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen  Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Okt. 1966	Januar bis November 1966	
	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	November			
	1966										
	Mill. DM										
									%	Mill. DM	
Direktkredite insgesamt .....	337,5	375,5	29,0	24,0	538,0	610,5	904,4	1 010,0	100	+ 11,7	10 134,4
% ...	37,3	37,2	3,2	2,4	59,5	60,4	100	100	-	-	100
darunter:											
Wohnbaudarlehen .....	159,0	181,9	-	-	209,4	236,2	368,3	418,1	41,4	+ 13,5	4 241,3
% ...	43,2	43,5	-	-	56,9	56,5	100	100	-	-	41,9
Hypotheken auf andere											
Grundstücke .....	51,2	78,4	-	-	124,7	138,7	176,0	217,1	21,5	+ 23,4	2 062,9
% ...	29,1	36,1	-	-	70,9	63,9	100	100	-	-	20,4
Reine Kommunaldarlehen .....	125,7	114,2	-	-	161,8	186,1	287,5	300,3	29,7	+ 4,5	2 825,2
% ...	43,7	38,0	-	-	56,3	62,0	100	100	-	-	27,9
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art .....	-	10,0	-	-	107,9	78,7	107,9	88,7	-	- 17,8	1 138,3

## 6. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Die gesamten Verpflichtungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus Emissionserlösen und zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmitteln stellten sich Ende November auf 99,46 Mrd.DM (Ende Oktober 1966 = 98,83 Mrd.DM). Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Schuldverschreibungen betrugen sie am Ende des Berichtsmonats 103,43 Mrd.DM gegenüber 102,86 Mrd.DM Ende Oktober 1966.

## II. Aktivgeschäft

### 1. Neuausleihungen

Das Darlehensgeschäft der Realkreditinstitute war im November 1966 - im Gegensatz zur Entwicklung des Emissionsgeschäftes - wiederum etwas ergiebiger als im vorangegangenen Monat.

Einschließlich durchlaufender Mittel haben die Bodenkreditinstitute der privaten und öffentlichen Wirtschaft im November 1 010 Mill.DM an neuen Direktkrediten gewährt. Die Neuausleihungen haben damit die des Vormonats um 116 Mill.DM oder um fast 12 % übertroffen; im November 1965 hatten sie allerdings 1 335 Mill.DM betragen. Der Zuwachs an Ausleihungen im November erstreckte sich auf alle Darlehensarten; absolut und relativ am stärksten war er bei den Hypothekarkrediten auf andere Grundstücke (gewerblich und landwirtschaftlich genutzte sowie sonstige Grundstücke). Aber auch für den Wohnungsbau wurden merklich mehr (+ 14 % ) neue Kredite zur Verfügung gestellt als im Oktober.

Seit Beginn des Jahres 1966 wurden insgesamt 10,13 Mrd.DM neue Direktkredite gewährt, gegenüber 12,17 Mrd.DM im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die Neuausleihungen an andere Kreditinstitute aller Art waren dagegen in November 1966 mit 89 Mill.DM etwas niedriger als im Oktober (108 Mill.DM).

### 2. Darlehensbestand

Die Darlehenstilgungen dürften im November wesentlich geringer gewesen sein als im Vormonat (Differenz zwischen Brutto- und Nettoausleihungen: November = 223 Mill.DM, Oktober = 297 Mill.DM). Weil andererseits die Neuausleihungen merklich zugenommen haben, erhöhte sich der Bestand an Direktkrediten im Berichtsmonat um 787 Mill.DM, d.h. um einen beträchtlich größeren Betrag als im Oktober (+ 607 Mill.DM).

Der Bestand an Direktkrediten wurde Ende November 1966 mit 98,17 Mrd.DM ausgewiesen; davon entfielen 19,66 Mrd.DM auf Treuhandkredite (durchlaufende Mittel). Die Anteile der einzelnen Darlehensarten sowie die der Institutsgruppen haben sich im Berichtsmonat kaum verändert. 46 % aller ausgereichten Direktkredite waren Wohnbaudarlehen, 22 % Hypothekarkredite auf andere Grundstücke und fast 25 % "reine" Kommunaldarlehen.

6. Veränderung des Darlehensbestandes im Monat

Art der Darlehen  Verwendungszweck	Private Hypothekendarlehen		Schiffpfand- briefdarlehen		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Okt. 1965	Januar bis November 1966
	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.		
	1966									
	Mill. DM								%	Mill. DM
Direktkredite insgesamt .....	+ 209,0	+ 303,8	+ 19,0	+ 14,5	+ 238,4	+ 460,1	+ 607,4	+ 787,3	+ 29,6	+ 11 376,0 <sup>a)</sup>
% ...	47,6	33,6	3,3	1,6	49,1	59,6	100	100	-	100
darunter:										
Wohnbaudarlehen .....	+ 143,5	+ 147,4	-	-	+ 164,8	+ 137,7	+ 308,3	+ 285,2	- 7,5	+ 3 030,6
% ...	48,5	51,7	-	-	53,5	48,3	100	100	-	26,6
Hypotheken auf andere Grundstücke .....	+ 40,9	+ 67,3	-	-	+ 80,6	+ 157,5	+ 121,5	+ 254,8	+ 109,7	+ 5 503,7 <sup>a)</sup>
% ...	33,7	26,4	-	-	66,3	73,6	100	100	-	48,4
Reine Kommundarlehen .....	+ 100,5	+ 80,6	-	-	+ 88,0	+ 158,2	+ 142,3	+ 255,8	+ 60,5	+ 2 355,2
% ...	72,5	34,5	-	-	27,5	65,5	100	100	-	20,7
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art .....	+ 4,9	+ 19,4	-	-	+ 140,8	+ 63,1	+ 151,1	+ 43,7	-	+ 492,4

a) Die außergewöhnlich hohe Bestandszunahme in den Monaten Januar bis November des Jahres 1966 ist zum größten Teil bedingt durch die mit Wirkung vom 1.1.1966 erfolgte Vereinigung der Deutschen Landesrentenbank mit der Deutschen Siedlungsbank zur "Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank" (Bundesgesetzblatt 1965, Teil I, S. 1001).

7. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen  Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfand- briefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Okt.	Nov.	Oktober		November	
	1955									
	Mill. DM						%	Mill. DM		%
Direktkredite insgesamt .....	32 844,3	33 148,1	1 610,5	1 625,0	62 924,1	63 393,2	97 379,0	100	98 166,3	100
% ...	33,7	33,8	1,7	1,7	64,6	64,6	100	-	100	-
darunter:										
Wohnbaudarlehen .....	18 562,5	18 709,9	-	-	25 975,8	26 113,5	44 538,3	45,7	44 823,5	45,7
% ...	41,7	41,7	-	-	56,3	58,3	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke .....	7 249,4	7 316,7	-	-	14 253,9	14 441,4	21 503,3	22,1	21 758,1	22,2
% ...	33,7	33,6	-	-	56,3	56,4	100	-	100	-
Reine Kommundarlehen .....	6 935,5	7 024,1	-	-	16 931,7	17 099,9	23 867,2	24,5	24 124,8	24,6
% ...	29,1	29,1	-	-	70,9	70,9	100	-	100	-
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art .....	558,7	578,1	-	-	8 725,6	8 662,5	9 284,3	-	9 240,6	-

Der Bestand an Darlehen, die anderen Kreditinstituten aller Art gewährt wurden, hat sich von 9,28 Mrd.DM Ende Oktober auf 9,24 Mrd.DM Ende November 1966 vermindert. Darlehensgeber sind fast ausschließlich öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Das gesamte Beleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute betrug am 30. November 1966 107,41 Mrd.DM gegenüber 106,66 Mrd.DM am Ende des Vormonats. Ohne die Ausleihungen an andere Bodenkreditinstitute stellten sich die gesamten Darlehen Ende November 1966 auf 103,71 Mrd.DM (Ende Oktober = 102,94 Mrd.DM).

## Erläuterungen

### Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

### Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altspareerschuldverschreibungen.

### Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

### Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

### Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

### Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt)  
landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftliche, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt)  
sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

### "Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

### Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

Tabellenteil  
1. Umlauf an Schuldverschreibungen<sup>\*)</sup>  
1 000 DM  
a) nach Arten

Art der Schuldverschreibungen Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundes- gebiet
<b>Hypothekendarlehen</b>											
31.12.1965 .....	790 753	2 570 197	3 551 636	1 852 504	6 110 243	5 645 074	965 542	3 886 743	7 633 164	475 646	33 501 502
31.10.1966 .....	839 401	2 812 590	3 599 571	1 925 371	6 397 312	5 898 774	1 032 048	4 144 297	8 217 404	510 052	35 376 820
30.11.1966 .....	848 905	2 832 972	3 622 593	1 931 668	6 437 401	5 922 767	1 043 523	4 189 158	8 281 972	517 763	35 628 722
<b>Schiffspfandbriefe</b>											
31.12.1965 .....	193 068	154 973	-	197 884	76 468	-	-	-	-	-	622 393
31.10.1966 .....	204 053	162 201	-	212 414	78 133	-	-	-	-	-	656 801
30.11.1966 .....	202 676	162 180	-	212 459	78 091	-	-	-	-	-	655 400
<b>Kommunalobligationen</b>											
31.12.1965 .....	423 271	1 084 776	2 102 027	912 859	3 613 216	4 505 425	614 305	2 317 328	3 568 577	423 150	19 564 934
31.10.1966 .....	458 387	1 149 762	2 222 185	959 410	3 901 154	4 875 884	688 920	2 501 909	3 981 783	472 193	21 211 587
30.11.1966 .....	468 660	1 154 533	2 230 928	964 849	3 924 684	4 895 404	703 986	2 526 740	4 025 941	473 659	21 369 384
<b>Sonstige Schuldverschreibungen</b>											
31.12.1965 .....	-	-	-	-	884 324	1 264 449	-	-	2 481 034	-	4 629 807
31.10.1966 .....	-	-	-	-	886 043	1 258 490	-	-	2 606 403	-	4 750 936
30.11.1966 .....	-	-	-	-	886 553	1 262 897	-	-	2 604 828	-	4 754 278
<b>Schuldverschreibungen insgesamt</b>											
31.12.1965 .....	1 407 092	3 809 946	5 653 663	2 963 247	10 684 251	11 414 948	1 599 847	6 204 071	13 682 775	898 796	58 318 636
31.10.1966 .....	1 501 841	4 124 553	5 821 756	3 097 195	11 262 642	12 033 148	1 720 968	6 646 206	14 805 590	982 245	61 996 144
30.11.1966 .....	1 520 241	4 149 685	5 853 521	3 108 976	11 326 729	12 081 068	1 747 509	6 715 898	14 912 741	991 422	62 407 790 <sup>a)</sup>
<b>Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)</b>											
31.12.1965 .....	228 010	157 906	471 735	106 240	1 920 491	245 060	313 628	171 383	212 334	81 667	3 908 444
31.10.1966 .....	266 365	185 431	499 675	103 445	1 935 559	204 351	342 942	199 488	210 235	86 150	4 033 641
30.11.1966 .....	262 218	180 541	499 675	104 145	1 910 444	189 351	328 958	199 858	212 754	81 390	3 969 344

\*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

a) Darunter 1 042,6 Mill.DM verkaufte Namenspfandbriefe und 1 705,3 Mill.DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 3,0 Mill.DM verlorste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 0,1 Mill.DM Hypothekendarlehen, 0,9 Mill.DM Kommunalobligationen und 2,0 Mill.DM Sonstige Schuldverschreibungen.

1. Umlauf an Schuldverschreibungen <sup>\*)</sup>

1 000 DM

## b) nach Instituten

Art der Institute Art der Schuldverschreibungen	1965		1966	
	30.11.	31.12.	31.10.	30.11.
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen .....	20 037 972	20 216 671	21 494 326	21 648 353
Kommunalobligationen .....	8 884 349	8 942 077	9 555 400	9 643 452
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe) .....	614 519	622 393	656 801	655 406
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen .....	13 168 964	13 284 831	13 882 494	13 980 369
Kommunalobligationen .....	10 527 814	10 622 857	11 656 187	11 725 932
Sonstige Schuldverschreibungen .....	4 623 694	4 629 807	4 750 936	4 754 278
Schuldverschreibungen insgesamt .....	57 857 312	58 318 636	61 996 144	62 407 790 <sup>a)</sup>
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .....	3 895 011	3 908 444	4 033 641	3 969 344

## c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldverschreibungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher	
Stand am 30.11.1966									
Hypothekendarlehen .....	17 527	5 880 232	6 615 604	19 455 416	250 707	3 314 653	87 583	7 000	35 628 722
steuerfreie .....	16 957	3 378 523	1 242 294	20	-	-	-	-	4 637 794
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	26 053	-	2 203	-	28 256
tarifbesteuerte .....	570	2 501 709	5 373 310	19 455 396	224 654	3 314 653	85 380	7 000	30 962 672
Schiffspfandbriefe .....	-	14 881	185 430	311 910	99 955	36 908	-	6 322	655 406
steuerfreie .....	-	12 600	52 985	26 469	-	-	-	-	92 054
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte .....	-	2 281	132 445	285 441	99 955	36 908	-	6 322	563 352
Kommunalobligationen .....	197 658	2 230 931	3 817 609	11 623 449	351 505	3 088 271	54 811	5 150	21 369 384
steuerfreie .....	72 776	829 298	572 363	21	-	-	-	-	1 474 458
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	25 108	-	-	-	25 108
tarifbesteuerte .....	124 882	1 401 633	3 245 246	11 623 428	326 397	3 088 271	54 811	5 150	19 869 818
Sonstige Schuldverschreibungen ...	145 554	432 859	682 924	2 680 005	151 844	586 762	52 780	21 550	4 754 278
steuerfreie .....	1 054	101 581	46 686	-	-	-	-	-	149 321
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte .....	144 500	331 278	636 238	2 680 005	151 844	586 762	52 780	21 550	4 604 957
Schuldverschreibungen insgesamt ...	360 739	8 558 903	11 301 567	34 070 780	854 011	7 026 594	195 174	40 022	62 407 790 <sup>a)</sup>
steuerfreie .....	90 787	4 322 002	1 914 328	26 510	-	-	-	-	6 353 627
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	51 161	-	2 203	-	53 364
tarifbesteuerte .....	269 952	4 236 901	9 387 239	34 044 270	802 850	7 026 594	192 971	40 022	56 000 799
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .....	496 362	932 830	825 459	1 284 025	132 797	286 371	10 500	1 000	3 969 344
Stand am 31.10.1966									
Schuldverschreibungen insgesamt ...	372 833	8 573 513	11 296 071	34 036 043	842 901	6 644 250	190 908	39 625	61 996 144
steuerfreie .....	90 786	4 317 787	1 910 762	26 509	-	-	-	-	6 345 844
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	51 163	-	2 203	-	53 366
tarifbesteuerte .....	282 047	4 255 726	9 385 309	34 009 534	791 738	6 644 250	188 705	39 625	55 596 934
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .....	516 362	976 358	842 810	1 282 479	129 101	275 031	10 500	1 000	4 033 641

\*) und a) vgl. Fußnoten auf S. 12

## 2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im November 1966

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und mehr	
<b>1. Erstabsatz</b>									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarfandbriefe .....	-	-	1 059	15 429	-	120 932	1 300	-	138 720
Kommunalobligationen .....	-	500	-	21 240	1 300	68 157	3 000	400	94 597
Schiffspandbriefbanken									
(Schiffspandbriefe) .....	-	-	-	51	-	1	-	-	52
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten									
Hypothekendarfandbriefe .....	-	35	200	5 960	-	86 405	-	-	92 601
Kommunalobligationen .....	-	-	1 450	2 579	2 565	89 772	1 000	-	97 366
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	3	-	10 628	100	-	10 731
Schuldverschreibungen insgesamt	-	535	2 709	45 262	3 865	375 896	5 400	400	434 067
Hypothekendarfandbriefe .....	-	35	1 259	21 389	-	207 338	1 300	-	231 321
Schiffspandbriefe .....	-	-	-	51	-	1	-	-	52
Kommunalobligationen .....	-	500	1 450	23 819	3 865	157 929	4 000	400	191 963
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	3	-	10 628	100	-	10 731
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inha- berschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) .....	-	2 662	474	1 022	3 690	11 509	-	-	19 357
Dagegen im Oktober 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	-	4 335	46 850	64 906	14 859	314 963	20 006	4 100	470 019
Hypothekendarfandbriefe .....	-	4 335	41 999	16 756	3 414	110 941	500	-	177 945
Schiffspandbriefe .....	-	-	-	3 012	-	7 516	-	-	10 528
Kommunalobligationen .....	-	-	4 851	9 931	3 245	191 083	17 106	2 000	228 216
Sonstige Schuldverschreibungen ..	-	-	-	35 207	8 200	5 423	2 400	2 100	53 330
<b>2. Tilgungen</b>									
Hypothekendarfandbriefe zusammen ..	-	2 173	913	108	10	509	11	-	3 724
steuerfreie .....	-	11	1	-	-	-	-	-	12
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte .....	-	2 162	912	108	10	509	11	-	3 712
Schiffspandbriefe zusammen ....	-	-	-	-	1 428	-	-	-	1 428
steuerfreie .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte .....	-	-	-	-	1 428	-	-	-	1 428
Kommunalobligationen zusammen ...	12 280	14 059	5 079	9 125	257	1 600	17	-	42 417
steuerfreie .....	-	6	103	-	-	-	-	-	109
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte .....	12 280	14 053	4 976	9 125	257	1 600	17	-	42 308
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen .....	-	1	1 462	3 595	20	-	100	-	5 178
steuerfreie .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte .....	-	1	1 462	3 595	20	-	100	-	5 178
Schuldverschreibungen insgesamt	12 280	16 233	7 454	12 828	1 715	2 109	128	-	52 747
steuerfreie .....	-	17	104	-	-	-	-	-	121
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte .....	12 280	16 216	7 350	12 828	1 715	2 109	128	-	52 626
Von den gesamten Schuldverschrei- bungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken .....	-	4 034	3 937	2 366	250	2 109	-	-	12 696
Schiffspandbriefbanken .....	-	-	-	-	1 428	-	-	-	1 428
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten .....	12 280	12 199	3 517	10 462	37	-	128	-	38 623
Dagegen im Oktober 1966									
Schuldverschreibungen insgesamt	23 000	13 470	27 334	22 305	770	3 846	-	1 987	92 712
steuerfreie .....	-	984	545	-	-	-	-	-	1 529
steuerbegünstigte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte .....	23 000	12 486	26 789	22 305	770	3 846	-	1 987	91 183

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel  
Mitt. Bk

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundes- gebiet
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1965 .....	259,6	142,4	237,0	161,0	421,2	187,9	52,1	167,7	249,8	40,0	1 918,6
31.10.1966 .....	311,0	146,3	253,0	193,7	435,3	188,5	55,2	168,6	274,4	39,1	2 065,0
30.11.1966 .....	310,0	146,5	254,8	193,6	440,3	190,6	56,7	170,5	277,4	39,3	2 079,7
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1965 .....	191,0	273,8	415,9	5,1	277,3	165,4	74,5	220,6	541,8	9,4	2 174,9
31.10.1966 .....	189,7	301,1	435,0	3,5	286,6	164,9	77,3	226,3	568,7	10,7	2 263,9
30.11.1966 .....	186,4	299,5	431,4	2,5	280,5	160,2	75,7	223,5	564,6	10,7	2 235,1
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1965 .....	10,3	1,2	12,8	-	0,4	0,3	-	12,7	0,0	14,8	52,6
31.10.1966 .....	11,2	1,2	12,4	-	0,3	0,3	-	11,6	0,2	14,6	51,7
30.11.1966 .....	11,2	1,2	12,3	-	0,3	0,3	-	11,5	0,2	14,6	51,6
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1965 .....	22,9	30,0	64,3	33,7	24,5	7,9	-	3,9	17,9	11,4	216,5
31.10.1966 .....	17,6	56,2	59,9	30,4	32,4	9,6	-	5,2	20,8	11,8	243,9
30.11.1966 .....	23,4	56,3	59,9	30,4	33,7	10,3	-	6,3	20,1	12,1	252,5
5) Sonstige Stellen											
31.12.1965 .....	156,5	146,7	133,5	119,1	326,1	181,1	19,4	116,9	141,0	88,6	1 431,0
31.10.1966 .....	180,4	160,8	121,2	121,9	350,8	190,1	19,4	127,7	149,4	94,3	1 516,2
30.11.1966 .....	181,3	163,0	121,0	120,4	351,8	185,1	18,4	134,0	151,3	94,9	1 521,1
6) Insgesamt											
31.12.1965 .....	642,1	594,1	863,5	318,9	1 049,5	542,7	146,1	521,8	950,5	164,3	5 793,6
31.10.1966 .....	709,9	665,7	881,5	349,5	1 105,3	553,5	151,9	539,4	1 013,6	170,5	6 140,7
30.11.1966 .....	712,3	666,5	879,4	346,9	1 106,6	546,6	150,8	545,7	1 013,5	171,6	6 140,0
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1965 .....	440,8	319,1	434,8	313,8	771,8	377,0	71,6	288,5	408,7	140,1	3 566,1
31.10.1966 .....	509,0	363,4	434,2	346,0	818,4	388,3	74,6	301,5	444,7	145,2	3 825,2
30.11.1966 .....	514,6	365,8	435,7	344,4	825,8	386,1	75,1	310,8	448,1	146,3	3 853,3

## 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundesgebiet
Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten 1)											
1) KfW											
31.12.1965 .....	17,0	34,2	4,3	68,3	9,1	355,5	2,4	15,8	4,7	17,5	529,0
31.10.1966 .....	42,6	55,2	9,3	84,1	8,9	338,9	7,6	18,4	4,2	16,5	585,6
30.11.1966 .....	42,6	55,6	10,2	90,0	8,9	322,1	7,6	18,4	4,2	16,5	575,9
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1965 .....	0,9	51,7	2,6	-	28,4	-	-	2,8	42,9	0,6	130,0
31.10.1966 .....	2,8	61,5	6,4	-	50,8	-	-	3,6	42,1	0,6	167,8
30.11.1966 .....	3,4	62,4	7,5	-	50,2	-	-	3,6	41,6	0,6	169,3
3) Andere Boden- und Kommunal-kreditinstitute											
31.12.1965 .....	6,0	88,5	294,3	46,7	171,8	146,9	90,9	170,4	252,4	22,2	1 290,0
31.10.1966 .....	5,9	77,5	274,2	31,8	185,2	157,6	123,6	143,9	211,4	25,8	1 236,9
30.11.1966 .....	5,9	77,5	273,4	31,8	185,4	152,6	123,6	150,0	210,1	25,8	1 236,2
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1965 .....	102,3	105,4	324,3	24,8	106,7	129,2	47,1	86,9	322,1	10,1	1 260,0
31.10.1966 .....	105,1	60,8	383,9	15,5	148,6	167,7	50,5	121,1	461,4	27,4	1 541,9
30.11.1966 .....	110,8	60,6	384,8	13,4	154,7	179,8	49,4	125,5	471,0	27,7	1 577,6
5) Sonstige Stellen											
31.12.1965 .....	235,9	265,4	1 784,9	267,7	912,1	2 082,0	228,6	4 214,3	431,9	182,1	10 608,4
31.10.1966 .....	242,1	304,1	1 720,9	245,8	1 028,7	2 150,0	212,2	4 302,8	424,4	184,5	10 815,5
30.11.1966 .....	245,0	308,6	1 722,9	245,4	1 039,6	2 161,1	214,1	4 295,8	437,6	185,8	10 855,8
6) Insgesamt											
31.12.1965 .....	365,7	546,3	2 410,5	407,5	1 228,1	2 713,5	368,9	4 490,2	1 054,0	232,5	13 817,4
31.10.1966 .....	398,4	559,3	2 394,6	377,2	1 422,2	2 814,3	393,8	4 589,7	1 143,4	254,8	14 347,7
30.11.1966 .....	407,6	564,7	2 398,7	380,6	1 438,8	2 815,5	394,7	4 593,3	1 164,5	256,4	14 414,9
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1965 .....	358,8	406,1	2 113,6	360,8	1 027,9	2 566,7	278,1	4 317,0	758,7	209,8	12 397,3
31.10.1966 .....	389,7	420,2	2 114,1	345,4	1 186,2	2 656,6	270,2	4 442,3	889,9	228,4	12 943,0
30.11.1966 .....	398,3	424,8	2 117,8	348,8	1 203,1	2 662,9	271,1	4 439,6	912,7	230,0	13 009,3
Durchlaufende Mittel											
31.12.1965 .....	756,5	127,1	2 464,6	324,8	1 659,0	3 981,5	188,1	952,8	3 913,5	30,4	14 398,3
31.10.1966 .....	817,5	146,9	2 583,4	338,2	6 615,5	4 352,2	202,7	974,0	4 005,1	31,1	20 066,6
30.11.1966 .....	821,4	147,2	2 601,0	339,8	6 638,2	4 382,7	203,8	976,7	4 044,8	31,3	20 186,8

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
Mill. DM

Stand am Institutsgruppen Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf					Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	Außerdem:		
	Wohn- nungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs-	Land- wirt- schaftl.	Son- stigen	Kommunaldarlehen						Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute		
					an Spar- kassen							an andere öffentl.- rechtl. Kredit- institute	
31.12.1965 .....	38 286,4	7 451,9	6 152,6	2 650,0	24 958,1	2 495,5	1 985,9	2 609,9	86 790,3	2 282,4	4 563,0	1 902,6	
31.10.1966 .....	40 842,3	7 848,6	10 938,0	2 716,7	27 269,8	2 553,4	2 065,4	3 043,8	97 379,0	2 551,9	4 740,7 <sup>a)</sup>	1 981,7 <sup>b)</sup>	
30.11.1966 .....	41 132,2	7 997,3	11 001,7	2 759,0	27 538,5	2 669,1	2 076,1	2 992,4	98 166,3	2 581,4	4 697,7 <sup>a)</sup>	1 961,5 <sup>b)</sup>	
Priv. Hypothekenbanken	16 039,4	4 628,1	951,0	1 737,6	9 677,1	-	94,3	20,7	33 148,1	11,3	566,0	0,9	
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	1 624,6	-	0,4	1 625,0	-	-	-	
Öffentl.-rechtliche Kreditanstalten .....	25 092,8	3 369,3	10 050,8	1 021,4	17 861,4	1 044,4	1 981,9	2 971,3	63 393,2	2 570,2	4 131,7	1 960,6	
Von den Darlehen waren:													
Deckungsdarlehen .....	26 631,9	6 590,0	2 705,0	2 473,6	21 993,5	1 758,3	1 755,6	156,0	64 063,9	1 408,0	3 054,2	545,0	
darunter													
aus Mitteln der KfW und der Landw.													
Rentenbank 1) .....	296,6	56,0	784,0	2,9	869,0	445,8	842,5	47,5	3 364,2	866,7	1 241,0	503,6	
Übrige Darlehen .....	5 062,0	1 211,7	270,9	232,5	4 709,9	841,2	146,9	1 965,2	14 440,2	1 099,3	1 444,5	1 165,0	
davon aus:													
öffentlichen Mitteln .	3 066,1	38,6	56,7	72,0	785,0	66,6	44,1	76,4	4 205,5	362,0	701,1	596,6	
Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2) .	4,6	40,8	111,2	0,9	58,8	135,5	0,1	75,3	427,3	6,3	320,0	281,5	
anderer Kreditinstitute	129,8	47,6	7,7	9,1	317,3	75,1	96,4	186,4	869,4	455,9	29,8	9,4	
sonstiger Stellen 3) .	1 661,5	1 084,7	95,2	150,5	3 548,8	563,9	6,3	1 627,0	8 938,0	275,1	393,6	277,6	
Zusammen ...	31 694,0	7 801,7	2 975,9	2 706,1	26 763,4	2 599,4	1 902,4	2 121,2	78 504,1 <sup>c)</sup>	2 507,4	4 498,6	1 710,1	
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln ....	9 438,2	195,6	8 025,8	52,9	835,2	69,6	173,7	871,2	19 662,2	74,1	199,0	251,5	
darunter													
aus öffentlichen Mitteln .....	9 205,8	5,5	6 872,6	47,6	834,6	18,8	142,5	363,0	17 490,5	32,5	186,7	250,6	
Dagegen 31.10.1966													
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen .....	31 471,2	7 653,0	2 953,5	2 664,8	26 436,6	2 583,8	1 895,5	2 175,2	77 833,6 <sup>d)</sup>	2 488,8	4 543,2	1 731,0	
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln .....	9 371,0	195,6	7 984,5	51,9	833,1	69,6	171,0	868,5	19 545,3	73,1	197,5	250,7	

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel.

a) Darunter 3 094,3 Mill.DM Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - b) Darunter 598,0 Mill.DM desgl. - c) Darunter 254,1 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - d) Darunter 250,5r Mill.DM desgl.

5. Gesamtbestand an Darlehen am 30.11.1966 nach Ländern

Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Rheinland- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundes- gebiet
	Einschl. durchlaufende Mittel										
Hypotheken .....	1 000,0	3 161,9	7 240,3	1 886,4	13 228,9	10 078,2	1 618,4	9 632,2	14 246,9	797,1	62 890,2
Wohnungsneubauten .....	606,8	1 844,5	4 412,9	1 365,2	5 226,2	7 790,0	1 048,6	7 711,5	10 718,2	403,3	41 132,2
Gewerbl. Betriebsgrundstücken ....	166,5	604,2	556,0	430,7	1 115,6	993,9	507,0	989,9	2 512,5	131,1	7 997,3
Landw. Grundstücken .....	193,9	618,7	1 923,4	2,9	6 444,1	896,9	2,5	435,0	467,2	17,0	11 001,7
Sonstigen Grundstücken .....	42,8	94,5	348,0	87,6	443,1	397,4	60,2	495,8	549,0	240,7	2 759,0
Kommunaldarlehen .....	731,4	1 527,5	3 201,7	684,6	6 121,2	4 820,2	953,6	3 096,4	5 807,7	594,3	27 538,5
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	43,6	430,4	815,7	294,4	389,8	535,7	114,1	170,0	582,8	38,0	3 414,5
Schiffhypotheken .....	623,1	691,4	100,9	949,8	98,2	0,6	4,6	0,2	0,3	0,1	2 669,1
Landeskulturdarlehen .....	82,3	39,1	437,3	0,8	445,4	181,2	133,1	114,7	642,1	-	2 076,1
Sonstige langfristige Darlehen .....	820,3	373,1	687,2	9,3	392,4	427,9	113,8	96,3	18,0	54,1	2 992,4
darunter für Wohnbauten .....	0,2	1,2	3,2	0,3	19,8	225,5	1,4	13,6	11,5	-	276,8
Insgesamt ...	3 457,1	5 793,0	11 667,3	3 530,9	20 286,2	15 508,1	2 823,5	12 939,7	20 715,0	1 445,5	98 166,3
davon:											
Deckungsdarlehen .....	2 039,5	4 822,5	7 181,2	2 776,1	11 045,4	10 259,1	2 119,2	7 046,1	15 589,9	1 185,0	64 063,9
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ..	428,9	165,6	1 661,8	299,9	6 616,1	4 197,2	213,1	3 960,1	4 095,7	57,6	21 696,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	988,7	804,9	2 824,3	454,9	2 624,7	1 051,9	491,2	1 933,5	1 029,4	202,9	12 406,4
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen .....	203,9	18,9	500,6	12,1	726,9	198,7	128,2	329,6	445,2	17,4	2 561,4
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1) .....	86,0	50,5	199,9	10,1	322,2	3 377,9	22,7	248,2	377,9	2,5	4 697,7
Darlehen an sonstige Kredit- institute 1) .....	98,1	4,0	162,2	-	234,7	1 317,6	46,3	24,0	46,1	28,6	1 961,5
Zusammen ...	387,9	73,3	862,6	22,2	1 283,8	4 894,3	197,1	601,8	869,2	48,4	9 240,6

## Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken .....	943,6	3 077,7	4 690,8	1 589,5	7 203,0	6 274,3	1 436,1	8 662,9	10 533,3	755,5	45 177,7
Wohnungsneubauten .....	551,2	1 763,4	3 006,1	1 068,8	4 924,9	4 840,8	857,5	7 234,6	7 054,8	381,9	31 694,0
Gewerbli. Betriebsgrundstücken ....	156,5	604,2	553,0	430,7	1 115,3	991,8	506,8	799,8	2 512,5	131,1	7 801,7
Landw. Grundstücken .....	193,1	615,6	766,0	2,4	720,7	70,5	1,7	132,7	436,2	16,9	2 975,9
Sonstigen Grundstücken .....	42,8	94,5	345,8	87,6	441,9	371,2	60,1	495,8	529,8	236,7	2 706,1
Kommunalanleihen .....	731,4	1 527,5	3 191,2	684,5	5 640,9	4 744,6	953,3	3 091,6	5 544,1	594,3	26 703,4
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	43,6	430,4	815,7	294,4	389,8	535,7	114,1	170,0	582,7	38,0	3 414,4
Schiffshypotheken .....	26,8	674,2	100,9	908,8	98,1	0,6	4,6	0,2	0,3	0,1	2 599,4
Landeskulturanleihen .....	82,3	39,1	425,4	0,8	401,2	89,3	125,6	114,7	623,9	-	1 902,4
Sonstige langfristige Darlehen .....	71,5	322,2	668,8	7,6	351,9	427,9	113,7	96,1	18,0	53,3	2 121,2 <sup>b)</sup>
darunter für Wohnbauten .....	0,2	1,2	0,1	0,0	19,7	225,5	1,4	13,6	11,5	1,2	273,2
Insgesamt ...	2 635,6	5 645,8	9 057,1	3 191,1	13 695,0	11 536,8	2 633,4	11 965,5	16 719,6	1 414,2	78 504,1
davon:											
Deckungsdarlehen .....	2 039,5	4 822,5	7 181,2	2 776,1	11 045,4	10 259,0	2 119,2	7 046,1	15 589,9	1 185,0	64 063,9
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ..	128,1	19,0	287,4	1,2	228,7	165,5	49,0	3 175,9	119,3	31,4	4 295,5
Darlehen aus sonstigen Mitteln .....	468,0	804,3	1 598,5	413,9	2 421,0	1 112,2	465,2	1 743,5	1 010,4	197,8	10 224,7
Außerdem:											
Kommunalanleihen											
an Sparkassen .....	203,9	18,9	499,8	12,1	684,8	198,0	114,4	327,2	430,8	17,4	2 507,4
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 1) .....	86,0	50,5	199,9	10,0	322,2	3 178,9	22,7	248,2	377,9	2,5	4 498,6
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1) .....	98,1	4,0	162,2	-	229,8	1 106,0	46,3	24,0	11,2	28,6	1 710,0
Zusammen ...	387,9	73,3	861,8	22,2	1 236,8	4 482,9	183,4	599,3	819,9	48,4	8 716,0
davon:											
Deckungsdarlehen .....	187,3	66,1	412,0	19,9	444,9	2 860,2	91,9	344,8	555,3	24,9	5 007,2
Übrige Darlehen .....	200,7	7,3	449,8	2,2	791,9	1 622,8	91,5	254,5	264,6	23,5	3 708,8

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) Enthält u.a. 688,1 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) Enthält u.a. 0,7 Mill. DM für Siedlungszwecke.

6. Kommalausleihungen

November 1966

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Darlehensdarlehen und Börse Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen .....	429 292	168 729	598 021
davon auf:			
Wohnungsneubauten .....	237 304	53 019	290 323
anderen Grundstücken .....	302 208	85 110	387 318
Schiffshypotheken .....	31 601	132	31 733
Kommaldarlehen .....	314 886	2 778	317 664
darunter			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft .....	17 383	-	17 383
Landeskulturdarlehen .....	19 360	3 054	22 414
Sonstige langfristige Darlehen .....	33 041	6 277	39 318
darunter			
für Wohnbauten .....	19 754	-	19 754
Insgesamt ...	928 180	181 780	1 109 960
davon:			
Private Hypothekenbanken .....	356 197	9 344	365 541
Schiffspfandbriefbanken .....	23 954	-	23 954
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten .....	438 029	172 436	610 465
Außerdem:			
Kommaldarlehen			
an Sparkassen .....	35 203	1 159	36 362
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1) .....	34 018	3 911	37 929
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1) .....	11 030	3 362	14 392
Dagegen Oktober 1966			
Direktkredite zusammen .....	717 883	186 563	904 446
davon:			
Private Hypothekenbanken .....	232 285	5 202	237 487
Schiffspfandbriefbanken .....	28 987	-	28 987
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten .....	356 611	181 361	537 972
Außerdem:			
Kommaldarlehen			
an Sparkassen .....	36 381	594	36 975
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten 1) .....	53 410	5 071	58 481
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 1) .....	9 040	3 452	12 492

1) Einschl. Darlehen an Börsen- und Kommunalkreditinstitute.